Co-funded by the European Union

GEHÖRLOSE AUTOFAHRER GEBÄRDENSPRACHE İN DER VERKEHRS- UND FAHRAUSBİLDUNG



MODUL:
5. VORFAHRT, VORRANG, SONDERRECHTE UND WEGERECHT

AKTIVITÄT:
5.3. VORRANG VON FUSSGÄNGERN UND ANDEREN VERKEHRSTEILNEHMERN

TÜSEKON
MAVİ PENCERE Special Education Association
ZVEZA DRUŠTEV GLUHIH IN NAGLUŠNIH SLOVENIJE
ANPEDA Vergil Florea
iBF Internationales Bildungs- und Fahrschulzentrum GmbH



"Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them."

„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch lediglich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

This document has been prepared as free learning and teaching material (Open Educational Resource) and is published under the Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International license. To view a copy of this license, visit:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

„Dieses Dokument wurde als kostenloses Lern- und Lehrmaterial (Open Educational Resource) erstellt und wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie bitte die folgende Adresse: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/"

Deaf Drivers

VORLAGE FÜR AKTIVITÄTEN			
Modul	Modul 5: Lehrmodul „Vorfahrt“ (A.3.6.)		
Titel der Aktivität	Aktivität 3: Vorrang von Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern **(Aktivität 5.3.)**		
Zusammenfassung	Ziel dieser Aktivität ist es, Fahrern zu vermitteln, welche Fahrzeuge, Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr Vorfahrt oder Vorrang haben. Der Schwerpunkt liegt auf der Vorfahrt, insbesondere an Kreuzungen und Straßenkreuzungen, wobei der Vorrang von Fahrzeugen, die nicht Vorfahrt haben, besonders hervorgehoben wird.		
Thema(en)	In dieser Lektion werden folgende Themen behandelt: 5. Vorrang 5.3. Vorrang von Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern 5.3.1. Vorrang von Fußgängern 5.3.2. Vorrang von Fahrrädern und Elektrorollern 5.3.3. Verhalten gegenüber Menschen mit Behinderung, Ältere und Kinder		
Autor(en)		Datum:	Version:
Überprüft von		Datum:	Version:

Szenario der Aktivität
5. Vorrang 5.3. Vorrang für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Nutzer und Motorradfahrer gehören zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Auch Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Kinder benötigen besondere Rücksicht. In dieser Aktivität geht es darum, ihre Vorfahrt und ihren Vorrang richtig zu erkennen und die eigene Fahrweise rechtzeitig anzupassen.

5.3.1. Vorrang für Fußgänger

Fußgänger sind ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Fahrer müssen deshalb besonders aufmerksam und rücksichtsvoll sein.

An Fußgängerüberwegen und signalgeregelten Querungsstellen gelten die jeweiligen Verkehrszeichen, Markierungen

- **Fußgängerüberweg**





- **Fußgängerüberweg-Schilder:**



Ankündigung eines Fußgängerüberweges



Dieses Schild steht unmittelbar am Fußgängerüberweg

An Fußgängerüberwegen haben Fußgänger Vorrang, aber

- Fußgänger sollen vorhandene sichere Querungsmöglichkeiten nutzen
- Nicht plötzlich auf die Fahrbahn treten.
- Besonders bei Dunkelheit gut sichtbar sein.
- Vor dem Überqueren aufmerksam nach beiden Seiten schauen und Entfernung sowie Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge einschätzen.

Regeln, die Autofahrer an Fußgängerüberwegen beachten müssen

- Fußgängern an Fußgängerüberwegen Vorrang gewähren.
- Beim Annähern Geschwindigkeit verringern und bremsbereit sein.
- Besonders aufmerksam gegenüber Kindern, Älteren und Behinderten sein.

- **Schilder für Über- und Unterführungen:**



.

5.3.2. Vorrang von Fahrrädern und Elektrorollern

Abbildung 7



Fahrräder und E-Scooter gehören zu den ungeschützten Verkehrsteilnehmern. Für sie gelten die selben Verkehrsregeln. Sie sollen aber die vorgesehenen Verkehrsflächen nutzen.

Beim Abbiegen müssen Autofahrer besonders auf Radfahrer, E-Scooter und Fußgänger achten. Vorrang und Vorfahrt richten sich nach der StVO. Beim Abbiegen haben Fußgänger, Radfahrer und Scooter, die parallel zur Fahrtrichtung der Abbiegenden die Straße überqueren, Vorrang.

- **Vorfahrt für Fahrräder und Elektroroller sowie weitere damit zusammenhängende Vorschriften**

Abbildung 8



- Auch Radfahrer und E-Scooter-Nutzer müssen Verkehrszeichen, Ampeln und Vorfahrtsregeln beachten.

- Sie haben nicht automatisch Vorfahrt. Entscheidend sind die konkrete Verkehrssituation und die geltenden Regeln.
- Fahrräder und E-Scooter müssen verkehrssicher benutzt werden; vorgeschriebene Beleuchtung und Bremsen müssen funktionieren.
- Beim Abbiegen und an Kreuzungen gelten die jeweiligen Vorfahrts- und Vorrangregeln.
- Auf engen Straßen müssen alle Verkehrsteilnehmer besonders vorsichtig und rücksichtsvoll fahren.

Bild 9



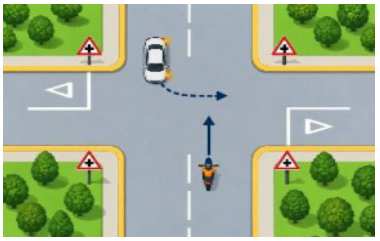
- Wo vorgeschriebene Radverkehrsflächen vorhanden sind, sind die dafür geltenden Regeln zu beachten.
- Radfahrer dürfen nur nebeneinander fahren, soweit dies nach den geltenden Regeln zulässig ist und der Verkehr nicht unzulässig behindert wird.
- Personen dürfen nur entsprechend den geltenden Vorschriften mitgenommen werden.
- Das Fahrzeug muss jederzeit sicher beherrscht werden; Handzeichen müssen eindeutig gegeben werden.
- Mindestalter für E-Scooter ist 14, sie müssen auf Radwegen fahren,
- wenn keine da sind, dann auf der Fahrbahn (Gehweg verboten)

5.3.3. Besonderheiten von Motorrädern

Motorräder zählen zu den ungeschützten Verkehrsteilnehmern. Für Motorräder gelten dieselben Vorfahrtsregeln wie für andere Kraftfahrzeuge. Wegen ihrer schmalen Silhouette sind sie für andere schwer erkennbar. Daher müssen sie immer mit Licht fahren, Kleidungsfarbe sollte immer auffällig sein (rot, gelb, grün)



- An Kreuzungen und beim Abbiegen richtet sich die Vorfahrt nach denselben Regeln wie bei anderen Kraftfahrzeugen (in Abbildung: Motorrad hat Vorrang)
- Motorräder benötigen ausreichend Raum. Andere Fahrzeuge müssen beim Überholen und Abbiegen den erforderlichen Sicherheitsabstand einhalten.
- Fuß- und Radwege für Motorräder verboten



5.3.4. Vorrang für Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Kinder

Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Kinder sind im Straßenverkehr besonders schutzbedürftig. Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit anpassen, ausreichend Abstand halten und jederzeit bremsbereit sein.

Personen, die Rollstühle oder andere Mobilitätshilfen benutzen, sind im Straßenverkehr besonders zu berücksichtigen. An Fußgängerüberwegen gelten für sie die entsprechenden Regeln für Fußgänger.

Beurteilung und Bewertung

- **Voraussetzungen für die Beurteilung und Bewertung**

In dieser Schulung sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden, um den Lernstand der Teilnehmer zu messen und zu bewerten:

- Die Fragetexte sollten klar, prägnant und verständlich sein.
- Die Fragen sollten unter Verwendung von Multiple-Choice-Verfahren erstellt werden.
- Die Fragen sollten vier Antwortmöglichkeiten mit jeweils nur einer richtigen Antwort enthalten.
- Bei der Erstellung der Fragen sollten Konzepte verwendet werden, die für das Dolmetschen in Gebärdensprache geeignet sind.
- Die Fragen sollten den in dieser Schulung vermittelten Stoff abdecken.
- Lösungsschlüssel und Bewertungsschlüssel sollten separat für die Tests erstellt werden.

- **Bewertungstest**

1- Was sollte ein Fahrer tun, wenn er sich einer Kreuzung mit einem Fußgängerüberwegschild nähert?
A) Die Geschwindigkeit erhöhen
B) Die Geschwindigkeit verringern
C) Weiterfahren, ohne die Geschwindigkeit zu ändern
D) In eine andere Straße einbiegen, an der kein Fußgängerüberwegschild steht

2- Welche der folgenden Regeln gehört NICHT zu den Regeln, die Fußgänger beim Überqueren der Straße beachten sollten?
A) Plötzliches Überqueren vermeiden
B) Auf Ampeln achten, falls vorhanden
C) Immer schnell laufen
D) Den Fußgängerüberweg benutzen

3- Welches der folgenden Verhaltensweisen ist KEINE Regel, die Autofahrer gegenüber Fußgängern beim Überqueren der Straße beachten müssen?
A) Vorsichtig und aufmerksam sein
B) Fußgängern an Fußgängerüberwegen stets Vorfahrt gewähren
C) Die Geschwindigkeit bei der Annäherung an Fußgängerüberwege verringern
D) Hupen

4- Welche der folgenden Aussagen bezüglich Fahrrad- und E-Scooter-Fahrern ist FALSCH?
A) Sie haben auf Radwegen immer Vorfahrt.
B) An Kreuzungen und beim Abbiegen gilt die Vorfahrtsregel.
C) Sie gewähren Kraftfahrzeugen auf schmalen und sich verengenden Straßen sowie an Kreuzungen Vorfahrt.
D) Sie haben immer Vorfahrt.

5- Welche der folgenden Verkehrsregeln trifft in Bezug auf Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Kinder und Kranke zu?
A) Es gelten die Rechte von Radfahrern.
B) Es gelten die Rechte der Fußgänger.
C) Es gelten die Vorschriften für Kraftfahrzeuge.
D) Es gelten die Rechte der Fahrgäste.

Lösungsschlüssel:
1- B / 2- C / 3- D / 4- D / 5- B
Jede Frage ist 20 Punkte wert. Insgesamt 100 Punkte

- ***Selbstbewertung***

Bitte bewerten Sie jede Aussage auf einer Skala von 1 bis 5:
1 = Stimme überhaupt nicht zu
2 = Stimme nicht zu
3 = Unentschieden
4 = Stimme zu
5 = Stimme voll und ganz zu

Bewertungsaussagen	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1. Ich kenne die Regeln, die Fußgänger beim Überqueren der Straße beachten müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Ich kenne die Vorfahrtsregeln für Fahrräder und Elektroroller.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Motorräder unterliegen grundsätzlich denselben Vorfahrtsregeln wie andere Kraftfahrzeuge.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Als Autofahrer sollte ich gegenüber Menschen mit Behinderung, älteren Menschen, Kranken und Kindern vorsichtiger sein.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Für kranke und behinderte Menschen gelten dieselben Vorschriften wie für Fußgänger.	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertungsschlüssel:

- ***21 – 25 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist sehr gut. Sie kennen die Verkehrsregeln.*
- ***16 – 20 Punkte:*** *Ihr Wissen ist ausreichend, in einigen Bereichen besteht jedoch noch Verbesserungsbedarf.*
- ***11 – 15 Punkte:*** *Sie verfügen über mäßige Kenntnisse; eine zusätzliche Schulung wäre von Vorteil.*
- ***6 – 10 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist gering; eine umfassende Schulung wird empfohlen.*
- ***0 – 5 Punkte:*** *Ihr Bewusstsein und Ihr Wissen zu diesem Thema sind äußerst unzureichend.*